

Hier ist in Chronologischer Reihenfolge unser Schieß- und Sportjahr 2007 aufgeführt

Die nächsten Auswärtstermine waren in Bornum wo eine Damenmannschaft startete und eine guten 4. Platz mit 555 Ringen belegte.
In Elze schoss eine Mannschaft SpoPi die den 3.Rang erreichte.

Zu Hause ging es am 24.Juni um die meisten 10er beim Hegeringpokal. Die Gesamttringzahl war auf den Plätzen 1-3 jeweils 90 Rg.
Den Pokal gewann mit 4x 10 Anni Hempel vor
Ulf und Wolfgang Homann mit je 3x10 (19 Teilnehmer)



Schießsportleiter Heiner Homann mit der Gewinnerin des Pokals Anni Hempel und 1. Vorsitzende H.J.Rothe (v.links)

Nach sehr langer Pause folgten wir einer Einladung zu einem Festumzug. Die erhielten wir von den Kaierder Schützenverein zum Dorffest. Besonders unsere Jugend freute sich zu dieser Abwechslung.

Ein mit 27 Teilnehmern gut besuchter Schnapszahlenpokal wurde am 08.Juli ausgeschossen. Diesmal gelang es Elsbeth Hoffmann mit 66,1 Ringteilern den Pokal zu gewinnen. Auf den Plätzen landeten mit 89,4 und 87.6 Henning und Detlef Hempel.



Die Siegerin des Schnapszahlenpokals Elsbeth Hoffmann (mitte) mit Ulf Homann und Uwe Böving, welche ebenfalls einen Preis bekamen.

Das Alterspreisschießen und der Horst Höftmann Pokal waren ebenfalls noch im Juli an der Reihe.

Von den 15 Damen welche auf dem Höftmann Pokal schossen hatte Marlene Schöps das höchste Ergebnis mit 49,9 Ring. Siegerin war aber mit 44,7 Rg. Teilern Marion Stucke.





Einen Präsentkorb beim Alterspreisschießen bekamen: v.links Marlene Schöps, Lothar Blöck, Ute Rosenke, Uwe Böving und Christa Rothe.

An der Sportkommissionssitzung in Hahausen nahm Heiner Homann teil.

Unsere Jubiläumsfahrt „ins Blaue“ war trotz einiger Bedenken eine Erfolgreiche Unternehmung. Da das Ziel ja offiziell nicht bekannt war sickerte durch ein paar Zufälle doch etwas durch. Doch unser Schützenkönig Wilfried Meier der das Ziel in Cuxhafen war bekam von alledem glücklicher Weise nichts mit. Seine Familie unterstützte uns vor Ort mit Vorbereitungen und Verpflegung, so das wir einen sehr überraschten Schützenkönig in seiner Heimat erfreuen konnten. Abschluss mit einer zünftigen Brotzeit war anschließend noch im Schützenhaus.

